

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2022/1013

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Mobilität und Bauwesen	09.11.2022			

Betreff: Sachstand Mobilitätskonzept Troisdorf

Mitteilungstext:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen hat in der Sitzung des 04.02.2021 (DS-Nr. 2020/1033) beschlossen, ein Mobilitätskonzept für die Stadt Troisdorf zu erarbeiten. Mit Zusage der Förderung in Höhe von 80% konnten im April 2022 mit dem Planungsbüro VIA eG und der Rupprecht Consult - Forschung & Beratung GmbH zwei führende Büros zur Bearbeitung des Vorhabens gewonnen werden. Am 19.05.2021 fand das Auftakttreffen zwischen den Büros und der Verwaltung statt.

Die Arbeit startete unverzüglich mit der konkreten Projektplanung und den regelmäßig (alle 3-4 Wochen) seitdem stattfindenden digitalen Jour Fix zwischen Bearbeitungsteam und Stadtverwaltung. Über den Sommer erfolgten erste Ortserkundungen des ÖPNV- und Nahmobilitätssystem von Fuß- und Radverkehr seitens der Auftragnehmer. Ein weiterer Arbeitsbereich war die systematische Aufnahme und Auswertung bestehender Konzepte, Planungen und Beschlüsse der Stadt Troisdorf. Diese werden im weiteren Verlauf der Arbeiten in die Bestandsaufnahme und -bewertung eingehen.

Am 17.08.2022 luden die Büros und die federführende Abteilung 66-VP zum verwaltungsinternen Workshop ein, der in den Sommermonaten intensiv vorbereitet wurde. Alle relevanten Ämter/Sachgebiete sind um Teilnahme gebeten worden. Inhaltlich wurde neben der Vorstellung der aktuellen Projekte an einer Prozessgestaltung gearbeitet, die Maßnahmen und Konzepte im Bereich Mobilität und Verkehr schneller in die Umsetzung bringen kann. Es erfolgten Impulsvorträge zum Mobilitätskonzept sowie Ausführungen zu Erfahrungen aus der Planungspraxis der Gutachtenden, die in eine intensive Kleingruppenarbeit anhand von Leitfragen mündeten. Unterstützt wurde der Workshop durch einen Beitrag des Zukunftsnetzes Mobilität NRW zur Relevanz neuer vernetzter Mobilitätsformen. Ergebnis war unter anderem die Erkenntnis, Projektmanagement und Beteiligungsstrukturen bei der Entwicklung von Vorhaben noch intensiver als bislang auszubauen sind und potenzielle Hürden z.B. durch Vorabbeteiligungen gemildert oder gar abgebaut werden könnten.

Ein weiteres Ergebnis war, dass eine ämterübergreifende Informationsplattform als ein Baustein dieses Prozesses hilfreich sein kann. Um diese Idee weiter zu vertiefen, wurde am 20.09.2022 zu einem digitalen Data-Workshop eingeladen. Hier wurden mögliche Vorgehensweisen und Umsetzungsmöglichkeiten mit den Fachämtern diskutiert. Welche Datenstrukturen liegen bereits vor und können ggfs. genutzt werden. Im Nachgang wurden die relevanten Ämter bzgl. der Nutzung und des Einbringens von Daten für die Plattform abgefragt. In Kombination mit einem effizienten Projektmanagement können durch eine verbesserte und stärker digitale Information zu einer verbesserten Umsetzungsfähigkeit von Projekten führen.

Beide Aspekte, Projektmanagement und Ausbau digitaler Informationsgrundlagen sollen in der kommenden Arbeit bei der Erstellung des Mobilitätskonzepts als Leitthemen verfolgt werden.

Im weiteren Verlauf wird eine Marke und ein Slogan für das Mobilitätskonzept erarbeitet, der Wiedererkennungswert schafft. Die Identifikation der Bürger*innen mit den erarbeiteten Vorhaben ist dabei das vornehmliche Ziel. Gleichzeitig soll der Slogan im Sinne der oben skizzierten Aspekte auch nach „innen“ verwaltungsintern wirken.

Mit dem 09. November startet eine Bürger*innenbeteiligung anhand eines Onlinefragebogens der via Webseite, Social Media und Pressemitteilung zugänglich gemacht werden soll. Die Bevölkerung der Stadt Troisdorf wird vier Wochen lang die Möglichkeit haben an der Befragung teilzunehmen. Die Ergebnisse werden analysiert und fließen in die weitere Bearbeitung des MK Troisdorf ein.

Dieses Vorgehen hat den Vorteil, dass sowohl die Bürgerschaft als auch die Verwaltung wechselseitig durch das MK profitieren: Eine effizientere Umsetzung von Projekten führt dazu, dass die von der Bürgerschaft angeführten Mängel schneller beseitigt werden können und weniger Probleme „auflaufen“. Für dieses Vorgehen wünscht sich die Verwaltung die Unterstützung und mitwirkende Begleitung der Politik.

Im Frühjahr 2023 werde wir Sie daher, die Politiker*innen der Stadt Troisdorf in die Bearbeitung verstärkt einbinden. Dazu erhalten Sie von uns eine gesonderte Einladung zum entsprechenden Zeitpunkt.

Bevor dies geschieht, wird eine Reihe von Stakeholder-Gesprächen stattfinden. Die Stakeholder werden Personen/Körperschaften der Stadtgesellschaft oder auf relevanten Organisationen und Unternehmen sein, die aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten, wo aus ihrer Sicht Stärken und Schwächen des lokalen Mobilitätssystems liegen.

Aus all diesen Bestandsaufnahmen werden im Rahmen eines Zielfindungsprozesses ein Leitbild zur Mobilität, Zielsystem und davon abgeleitet Handlungsfelder formuliert. Dies soll ebenfalls in Rückkopplung mit Stakeholdern und Politik erfolgen.

Vsl. ab Sommer wird aus den erarbeiteten Grundlagen ein Aktionsplan entwickelt, der einen zentralen Kern des MK darstellt. Dieser wird ebenfalls mit der Politik abgestimmt und auch den Bürger*innen vor Abschluss des Konzepts vorgestellt, so dass abschließende Anregungen noch eingearbeitet werden können.

Vsl. bis Ende 2023 soll das Mobilitätskonzept finalisiert sein. Die Ergebnisse werden dem Ausschuss für Mobilität und Bauwesen vorgestellt.

Im Auftrag

Thomas Schirmacher
Co-Dezernent